

## **2. Sattel / Sattelstütze**

### **Sattelposition**

Der Sattel sollte sicher und komfortabel montiert sein. Die richtige Sattelhöhe ergibt sich, wenn Ihr Fuß mit der Verse auf dem sich in der untersten Stellung befindenden Pedal liegt und Ihr Bein dabei leicht geknickt ist. Das Bein darf nicht durchgestreckt sein.

Der Sattel kann auch nach vorne oder hinten geschoben werden - man sollte die Einstellung so wählen, dass sich das Knie bei waagerechter Kurbel direkt über der Pedalachse befindet.

Der Sattel sollte nicht im Schritt drücken; stellen Sie den Sattel so ein, dass keine Schmerzen auftreten.

Bei Kindern ist immer darauf zu achten, dass sie, auch wenn sie auf dem Sattel sitzen, gut mit beiden Füßen auf den Boden kommen.

### **Patentsattelstütze**

Der Sattel wird hier in einem zur Sattelstütze gehörenden Kloben befestigt, fixiert wird der Sattel in der Regel mit einer M8 Inbusschraube (20Nm), welche man mit einem 6er Inbusschlüssel anziehen muss.

Bringen Sie den Sattel also in die gewünschte Position und ziehen Sie dann die Klemmschrauben an.

Auf der Sattelstütze ist eine Markierung in das Material eingearbeitet. Diese zeigt den max. Auszug der Sattelstütze aus dem Rahmen. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter heraus, da sie sonst abbrechen oder verbiegen kann, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

### **Kerzenstütze**

Hier wird der Sattel mit einem Sattelkloben auf der Sattelstütze befestigt.

Beachten Sie, dass die Sattelstütze oben aus dem Sattelkloben wieder herauskommen muss, nur dann kann der Sattelkloben richtig geklemmt werden.

Bringen Sie den Sattel in die richtige Position und ziehen Sie die Mutter fest (20Nm), um ihn in der Position zu fixieren. Dazu benötigt man einen 12, 13 oder 14 Maulschlüssel.

Auf der Sattelstütze ist eine Markierung in das Material eingearbeitet. Diese zeigt den max. Auszug der Sattelstütze aus dem Rahmen. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter heraus, da sie sonst abbrechen oder verbiegen kann, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

### **Federsattelstütze**

Federsattelstützen gibt es als Kerzenstütze oder auch als Patentstütze, zur Satteleinstellung schauen Sie bitte oben.

Federsattelstützen können meist in der Federhärte eingestellt werden, die Einstellung wird meist mittels eines 6er Inbusschlüssels an der Unterseite der Stütze vorgenommen.

Es gibt auch Modelle, bei denen man einen Schlitzschraubendreher benötigt.

Im Auslieferungszustand ist die Stütze ganz weich eingestellt. Sollte die Stütze beim Fahren durchschlagen, müsste die Feder durch Drehen der Einstellschraube (an der Unterseite der Stütze) im Uhrzeigersinn vorgespannt werden.

Der Vierkant der Federsattelstütze sollte von Zeit zu Zeit gefettet werden, um ein leichtes Ansprechen der Stütze zu gewährleisten. Dazu dann den Faltenbalg, der den Vierkant vor Dreck schützt, hochziehen und den Vierkant einfetten. Danach den Faltenbalg wieder richtig in die Nut einsetzen.

Je nach Modell ist die Spitze des Sattels leicht von rechts nach links zu bewegen. Das kommt daher, dass der Vierkant nicht ganz spielfrei ist, da sonst das Ansprechverhalten zu schlecht wird.

Bei einigen Modellen kann dieses Spiel mittels einer Rädelschraube unterhalb der Faltenbalgs eingestellt werden.